

Frühstück für Arbeitslose

Gedächtnistraining in der Gruppe

Wiederum veranstaltet „Kompass“, die Arbeitslosen - Initiative Odenwald am 30. April von 9.30 – 11.30 Uhr sein Arbeitslosenfrühstück in den neuen Räumlichkeiten im „Ökumenischen Treff 22“ in der Bahnstraße 22 in Erbach.

Hier können Arbeitslose mit anderen Betroffenen beim zwanglosen Frühstück Gespräche führen, sich bezüglich wirtschaftlicher Notlagen beraten lassen, Unterstützung bekommen bei der Suche nach Lösungen in persönlichen Notsituationen, Hilfe erhalten bei der Stellensuche am Arbeitsmarkt, arbeits- und sozialrechtliche Fragen klären, Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen erhalten und vieles mehr.

Am 30. April wird Silvia Habereder Schnupperübungen des Gedächtnistraining vorstellen. Wer nicht (mehr) im Beruf steht, wem durch Arbeitslosigkeit oder Krankheit das berufliche Betätigungsfeld entzogen ist, kann in Versuchung geraten, auch seine geistigen Fähigkeiten „abzubauen“.

So wie durch Bewegungsmangel die Muskeln des Körpers erschlaffen können, so wirkt sich auch geistige Unterforderung auf unser Gehirn aus. Das Gedächtnistraining will dem entgegen wirken.

Das Beraterinnen- und Beraterteam aus der Katholischen und Evangelischen Kirche, der Regionalstelle für Arbeitnehmer/innen und Betriebsseelsorge Darmstadt, der Allgemeinen Lebensberatung des Caritasverbandes mit der Projektstelle Netzwerk Leben Erbach und des Diakonischen Werkes Odenwald wollen arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen Wege aufzeigen, damit sie nicht auf die Schattenseite unserer Wohlstandsgesellschaft geraten. Sie wollen eine Brücke bauen helfen, die Arbeitslose trägt, wenn sie nicht wissen, wohin sie mit ihren Sorgen und dem Kummer ihrer Familien sollen.

Weitere Informationen beim Caritaszentrum Erbach; Tel.: 06062-955330 oder www.kompass-erbach.de.

*Arbeitslosen – Initiative Kompass:
Für Menschen, die nicht alles so lassen wollen, wie es ist!*